

A green field under a blue sky with a white starburst graphic containing text.

**Klartext**

**gegen rechtsextreme  
Ökosprüche**





**Klartext**

**gegen rechtsextreme  
Ökosprüche**



## Inhalt

<b>Trainingseinheit 1</b>	<b>18</b>
Lockmethoden der Neonazis erkennen.	
<b>Trainingseinheit 2</b>	<b>36</b>
Rumfaseln der Neonazis stoppen.	
<b>Trainingseinheit 3</b>	<b>54</b>
Neonazis korrekt Rechnen beibringen.	
<b>Trainingseinheit 4</b>	<b>78</b>
Die Landkarte klären.	
<b>Trainingseinheit 5</b>	<b>100</b>
Neonazis in Biologie Nachhilfe geben.	
<b>Trainingseinheit 6</b>	<b>120</b>
Global denken – vor Ort handeln. Das Beispiel Natur- und Umweltschutz.	
<b>Trainingseinheit 7</b>	<b>138</b>
Neue Lösungen erfinden, statt alte Rezepte wiederkauen.	

**So sahen sie  
früher aus ...**



So sehen sie **heute** aus.



Ihre Meldungen:

„**Naturschutz ist Heimatschutz.**“<sup>1</sup>

„**Die NPD** tritt für wahre  
**Volksherrschaft** ein.“<sup>2</sup>

„Gegen **Nichtdeutsche** in ihren  
**Heimatländern** hat hingegen keiner von uns etwas.“<sup>3</sup>

„**Nationalismus** ist die Besinnung  
auf sich selbst.“<sup>4</sup>

„**Natürlich deutsch.**“<sup>5</sup>

<sup>1</sup>[http://www.npd-hannover.de/index.php/menue/58/thema/69/id/1221/anzeigemonat/01/akat/1/anzeigjahr/2010/infotext/Naturschutz\\_ist\\_Heimatschutz/Bundesweite\\_Nachrichten.html](http://www.npd-hannover.de/index.php/menue/58/thema/69/id/1221/anzeigemonat/01/akat/1/anzeigjahr/2010/infotext/Naturschutz_ist_Heimatschutz/Bundesweite_Nachrichten.html)  
Download 2.7.2013

<sup>2</sup><http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2070/>  
Download 3.6.2013

<sup>3</sup><http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2070>  
Download 4.6.2013

<sup>4</sup><http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2070/>  
Download 3.6.2013

<sup>5</sup><http://www.npd.de/html/1939/artikel/detail/2157/>  
Download 4.6.2013



Warum haben Rechtsextremisten sich **so** verändert?

Das ist eine Frage der *Taktik!*



Hast Du einen **NEZZUGEN**?





**Blöd,** aber für den **erfolgreichen Konter** musst Du die Grundzüge rechtsextremistischen Denkens verstehen...



**Lesen. Denken. Bloggen.**

Hier gibt's ein **Training!**



## TRAININGSEINHEIT

Lockmethoden der Neonazis erkennen.

Lust auf ein **Fußballspiel?**





” Aber  
bring’  
bloss  
keine  
Freunde  
mit,  
die  
Ausländer  
sind! “

Lust auf **Boxen?**



Dann können wir  
den Anderen  
mal richtig eins auf's

**MAUJL**  
geben.



Lust auf **Zeltlager?**

Das konnten wir schon immer!





**Einer** hatte für Jugendliche klare Vorstellungen:



**Adolf Hitler** über Jugenderziehung:

*„Es muß die ganze Erziehung darauf eingestellt werden, die freie Zeit des Jungen zu einer nützlichen Ertüchtigung seines Körpers zu verwenden.*

*Er hat kein Recht, in diesen Jahren müßig herumzulungern, Straßen und Kinos unsicher zu machen, sondern soll nach seinem sonstigen Tageswerk den jungen Leib stählen und hart machen, auf dass ihn dereinst auch das Leben nicht zu weich finden möge.*

*Dies anzubahnen und auch durchzuführen, zu lenken und zu leiten ist die Aufgabe der Erziehung der Jugend, und nicht das ausschließliche Einpumpen sogenannter Weisheit.*

*Sie hat auch mit der Vorstellung aufzuräumen, als ob die Behandlung seines Körpers jedes einzelnen Sache selber wäre. Es gibt keine Freiheit, zu sündigen auf Kosten der Nachwelt und damit der Rasse.“*

(A. Hitler: Mein Kampf. Eine Abrechnung von Adolf Hitler. München 1926. S. 268.)





Sie locken mit

**Spaß,**  
Erlebnissen  
und  
**Gemeinschaft.**

**Und schleusen in Dein Hirn  
den Glauben an den**

**MYTHOS.**

## TRAININGSEINHEIT

Rumfaseln der Neonazis stoppen.

Wenn Du ein **Mythos** bist,  
dann hast Du es geschafft!

*Avatar* ist Mythos,  
*Bilbo Beutlin* ist Mythos,  
*Moses* ist Mythos,  
*Yu Gi Oh* ist Mythos,  
*Odysseus* ist Mythos,  
*Mittelerde* ist Mythos.

Ein **Mythos** ist also ein **Held**,  
ein **Heilsbringer**, oder eine  
**Geschichte** vom Anfang der Zeit.

An welchen **Mythos** glauben die Neonazis?

„Wir glauben  
an Germanien!“

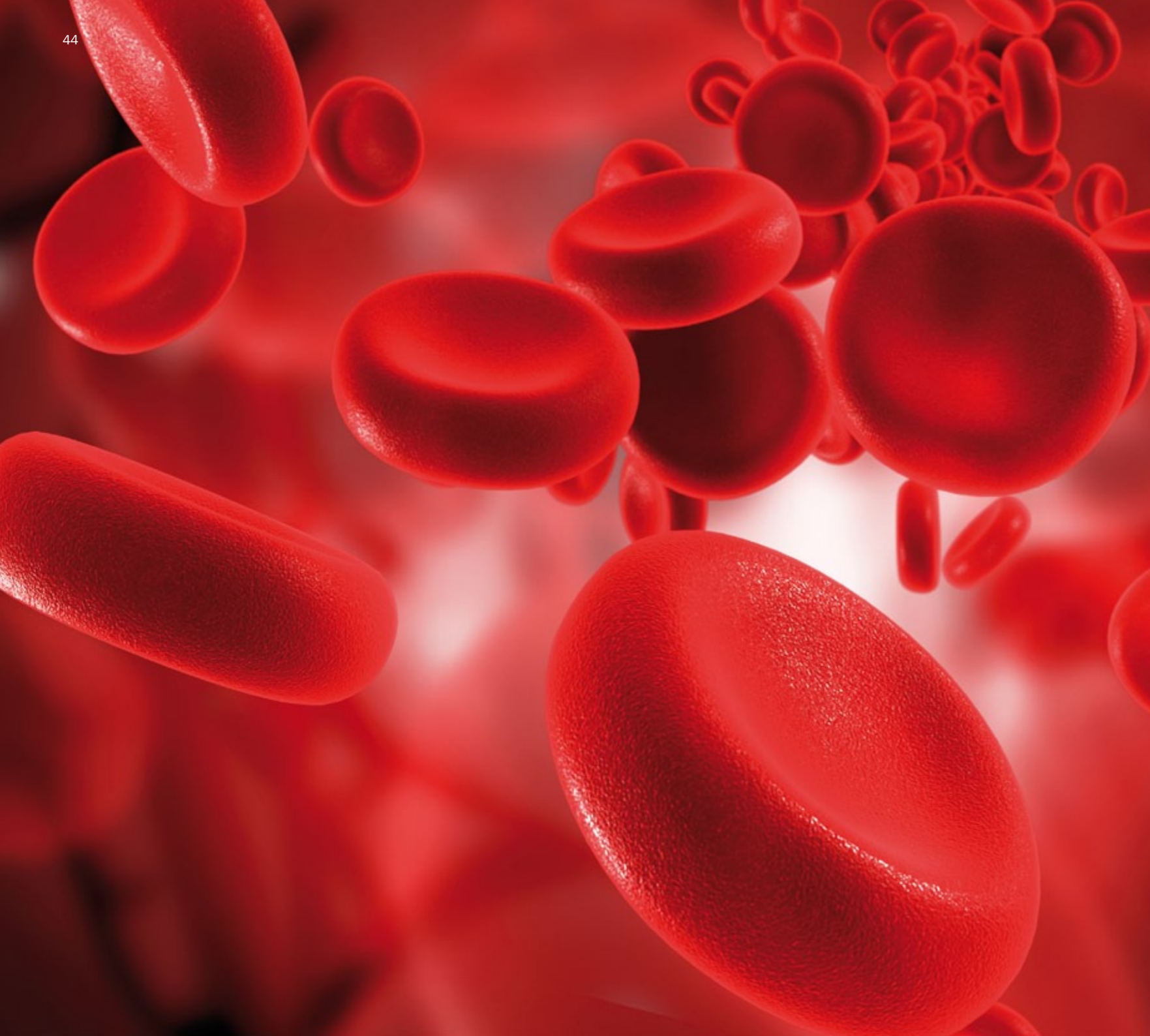


Okay, hört sich nach schlechtem Wetter an und ein bisschen nach Asterix.

***Aber genau darum geht's!***



Germanien hatte ein raues Klima.  
Das brachte raue Kerle hervor.  
Die waren schwer zu besiegen.  
Und deren Eigenschaften  
– so der Mythos der Neonazis –  
pulst noch in deutschen Adern.  
Aber natürlich nur in *deutschen!*  
**Denken Rechtsextremisten...**



**Hauptmessage des  
„Mythos Germanien“:**

Die harte Urnatur Germaniens  
schuf den Deutschen eine  
***überlegene Erbsubstanz.***

**Das Land** machte also die Leute.



Damit bekommt Deutsch**land** eine andere Betonung ...



und z. B. Naturschutz einen anderen Sinn:

**Schutz der Natur.**



**Schutz der Reste Urgermaniens.**



**Schutz des Landes, das die Deutschen  
anderen überlegen macht.**

Klar, **alles Quatsch**, aber so  
denken die Neonazis. **Wetten?**

# 1. KONTERSTRATEGIE

Frank Rennicke, ein Liedermacher der rechten Szene, singt z. B.:

***„Man zerstört unsere Umwelt  
und sorgt für eine Veränderung  
unseres Volkes in Aussehen  
und Charakter. Man vernichtet  
die Natur.“***

Frank Rennicke: Das Heimatvertriebenen Lied. (Lyrics: <http://www.lyricstime.com/frank-rennicke-das-heimatvertriebenen-lied-lyrics.html>  
Download 6.6.2013)



**Klartext reden.**

**Schluss mit Mythos.**

**Kritisch nachfragen.**

## Ein Beispiel



### Behauptung:

*„Man zerstört unsere Umwelt und sorgt für eine Veränderung unseres Volkes in Aussehen und Charakter. Man vernichtet die Natur.“*

### Konter:

*Wer zerstört unsere Umwelt und sorgt für eine Veränderung unseres Volkes in Aussehen und Charakter? **Und wie bitte** zerstört man das Aussehen und den Charakter eines Volkes? Indem man die Natur zerstört? **Wie soll das denn funktionieren?***



<b>88</b>	steht für den 8. Buchstaben im Alphabet = <i>HH</i> = <i>Heil Hitler</i>
<b>84</b>	ebenfalls ins Alphabet übersetzt = <i>HD</i> = <i>Heil Deutschland</i>
<b>13/4/7</b>	wie oben = <i>MDG</i> = <i>Mit deutschem Gruß</i>
<b>74</b>	= <i>GD</i> = <i>Großdeutschland</i>
<b>444</b>	= <i>DDD</i> = <i>Deutschland den Deutschen</i>
<b>1919</b>	= <i>SS</i> = <i>Schutzstaffel</i>
<b>192</b>	= <i>AIB</i> = <i>Adolf is back</i>

Aber auch auf anderer Ebene haben sie ein besonderes Verhältnis zu Zahlen.

**I KNOW  
MY ENEMIES**

*„Die Zahl der offiziell in Deutschland lebenden Ausländer ist in den letzten Jahren auf fast zehn Millionen gestiegen! Der Zustrom von Ausländern hat damit das Ausmaß einer Völkerwanderung angenommen.*

*In einem der am dichtesten besiedelten Staaten der Welt ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen nur möglich, wenn die durch Einwanderung bedingte Bevölkerungszunahme beendet wird.“ (NPD)*

[http://www.npd-in-rip.de/index.php/menue/56/thema/257/Die\\_Vielfalt\\_der\\_Kulturen\\_erhalten\\_Ueberfremdung\\_und\\_Einwanderung\\_stoppen.html](http://www.npd-in-rip.de/index.php/menue/56/thema/257/Die_Vielfalt_der_Kulturen_erhalten_Ueberfremdung_und_Einwanderung_stoppen.html). Download 18.5.2011, 11 Uhr 19



**Wollen wir das  
mal überprüfen?**

Die Rechtsradikalen schreiben:  
*„Die Zahl der offiziell in  
 Deutschland lebenden Ausländer  
 ist in den letzten Jahren auf  
 fast zehn Millionen gestiegen!“*

**K O R R E K T ?**

Zahl der Ausländer in Deutschland:  
 Mit den 74,0 Millionen Deutschen  
 leben hierzulande 6,2 Millionen  
 Ausländer.

**Das sind 7,7%.**

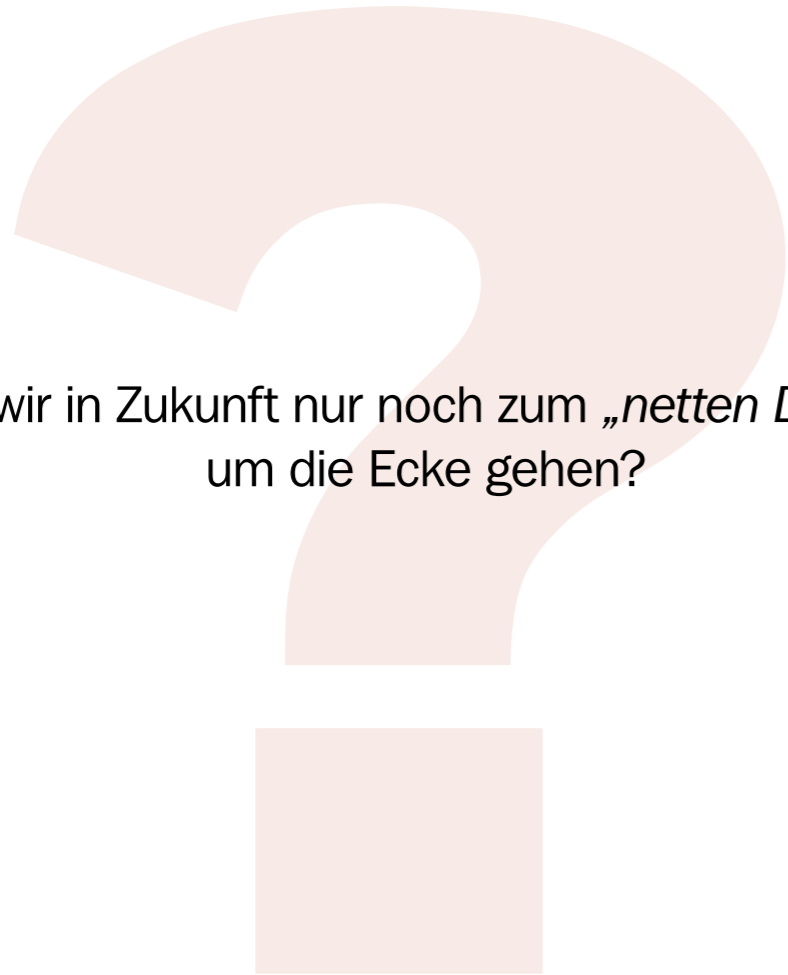
Unter ihnen z.B. auch

**5 2 0 . 1 5 9**  
**I T A L I E N E R**

**Ist das ein  
 Problem?**

Wollen wir sie nicht mehr  
 im Land haben?





Wollen wir in Zukunft nur noch zum „*netten Deutschen*“  
um die Ecke gehen?

A large sculpture of an ice cream cone is shown against a clear blue sky. The cone is a golden-brown color with a dark brown cross on its side. The base of the cone is a textured, light-colored material, possibly representing the ice cream or a decorative base. The sculpture is mounted on a dark green structure.

Und nicht mehr ins „*nette italienische Eiscafé*“?

Die Rechtsradikalen schreiben:  
*„... In einem der am dichtesten  
besiedelten Staaten der Welt...?“*

## KORREKT IST:

München im Freistaat Bayern hat eine Bevölkerungsdichte von 4.468 Einwohnern je km<sup>2</sup>. Das zeigt sich auch auf dem Wohnungsmarkt. Eine Wohnung mit 30 Quadratmetern kostet etwa 153.000 Euro. **Dort steht keine Wohnung leer!**



**A B E R :**

Viele Wohnungen der Stadt Leipzig im Freistaat Sachsen stehen leer! Eine Wohnung mit 30 Quadratmetern kostet etwa 41.000 Euro.



Wir haben in Deutschland also kein Problem mit der Siedlungsdichte, sondern ein Problem mit der Verteilung.

der verteilung.

Die Rechtsradikalen schreiben:  
*„... ist die Erhaltung der natürlichen  
Lebensgrundlagen nur möglich,  
wenn die durch Einwanderung  
bedingte Bevölkerungszunahme  
beendet wird ...“*

**Sind unsere Ressourcen wegen der Zuwanderung  
aus anderen Staaten knapp?  
Oder liegt es daran, dass wir sie verschwenden?**





## Fleischverbrauch in Deutschland

2011 verbrauchte ein  
Deutscher etwa **89 kg Fleisch**.

17,5 Prozent der gesamten  
Fleischproduktion wurde ins Ausland  
verkauft, weil wir hier zu viel hatten.





## Wasserkonsum in Deutschland

Pro Tag verbraucht

ein Deutscher 121 Liter Trinkwasser,

ein Schwede 197 Liter Trinkwasser

und ein Norweger 260 Liter Trinkwasser

**Jeder neunte Mensch** weltweit hat dagegen überhaupt keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Selbst Hunde baden wir...



Wir haben also kein Problem an Ressourcen zu kommen, sondern mit der nachhaltigen Nutzung und dem Sparen.

## 3. KONTERSTRATEGIE



**Das sonderbare  
Verhältnis der  
Neonazis zu Zahlen  
klären.**

Zahlen muss man bei Rechtsextremisten fast immer hinterfragen. Und ein paar korrekte Angaben in der Tasche haben.

## Beispiele:

- 8,6% aller Wohnungen in Deutschland stehen leer.
- Pro Tag verbraucht ein Deutscher 121 Liter Trinkwasser.
- Es leben in Deutschland 6,2 Millionen Ausländer, darunter über 500.000 Italiener.  
Wollen wir auf sie verzichten?



**Wir brauchen keine Ausgrenzung anderer, sondern eine Diskussion, wie wir unsere Ressourcen nachhaltiger und sparsamer nutzen. Und dann klappt das auch mit der Umwelt.**



## TRAININGSEINHEIT

Die Landkarte klären.



# Bund Artam





Hört sich so nach Geheimclan an:

**In Vorzeiten gegründet.**

**Verschworene Gemeinschaft.**

**Skrupellose Einzelkämpfer.**

**Und alle haben ein Ziel.**

Die Wirklichkeit sieht einerseits sehr viel einfacher aus, hat aber andererseits auch ihren schrecklichen Teil:

**Einerseits:**

Im Bund Artam waren junge Leute, die sich etwa um 1923 zusammenfanden – also nicht in der Vorzeit.

Ihre Botschaft: Raus aus den Städten, hinaus aufs Land und dort die „deutsche Erde“ bearbeiten. Sie wollten Bauern sein, in „Wehrdörfern“ wohnen und die besten Deutschen werden.

*Klar, denn wer hätte mehr Kontakt zur deutschen Erde, zum Mythos aus „Blut und Boden“, als die Bauern?*



**Andererseits:**

Im Bund Artam war z.B.

*Heinrich Himmler, Chef der SS.*



**H. Himmler** über die Siedlung  
in den „besetzten Ostgebieten“:

*„Ich stelle mir vor, daß wir unbarmherzig in der Siedlung sind, denn diese neuen Provinzen müssen germanische, blonde Provinzen Deutschlands werden. [...] Ich werde mich selbstverständlich in meinen Anordnungen aber auch um Fragen einzelner Art kümmern, ich halte es z. B. für falsch, im Osten in dieser lächerlichen Weise zu bauen, wie wir im Inneren bauen, also halbe Ziegelsteine, so arm, so man will und kann nicht. Nämlich die sollen ja Herrenbauern werden, sollen ja ein Gefühl haben, daß sie nun als Deutsche auf einer eroberten, mit Blut gedüngten und damit zu Deutschland gehörigen Scholle stehen, sie auch verteidigen können.“*

Rede vor Gauleitern und anderen Parteifunktionären am 29.2.1940. (Zitiert nach: B. F. Smith, A. Peterson: Heinrich Himmler: Geheimreden 1933 bis 1945 und andere Ansprachen. Frankfurt a. Main, Berlin, Wien 1974. S. 142)

**Aber alles nur Vergangenheit?**

## Von wegen!

Nach 1989 kam es zu einer  
Erneuerung der Artamanen.  
Wieder treffen sich junge Leute  
und wollen etwas anderes als  
die Generation sein, die

*rumhängt,  
Drogen konsumiert  
und verweichlicht,*

wie sie meinen. Sie kauften z. B.  
manche Höfe der alten Artamanen auf  
und begannen Landwirtschaft zu treiben –  
ökologische Landwirtschaft natürlich!  
Die Ziele sind die alten:  
Raus in die Natur, eins mit ihr werden und  
aus dem Boden Kraft für sich ziehen:  
Eine verschworene „Elite“.

**Aber tatsächlich: Neonazis!**

**Zusammengefasst:  
Wollen Rechtsextremisten  
also immer aufs Land?**

# Stimmt!

Rechtsextreme gibt es leider überall in Deutschland, auf dem Land wie in den Städten. Aber ihr Ideal ist nach wie vor der Bauer.

### Rechtsextremismus → Sehnsucht Land

Die politisch linke Bewegung dagegen kommt ursprünglich aus der Stadt, von den Arbeitern. Und das ist ihr Bereich.

### Linksextremismus → Aktionsraum Stadt

Beide standen sich immer feindlich gegenüber.

**Aber: Die Rechtsextremisten haben nun so einiges von den Linksextremisten gecouvert.**

**Z.B. den „Schwarzen Block“ →**





**In beiden Fällen:**

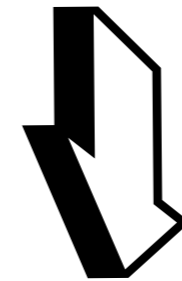
Geschlossen.

Schwarz.

Gewaltbereit.

Vermummt.

Unabhängig.



# Ein Block.

Die rechtsextremen „Autonomen Nationalisten“ haben das linke Konzept teilweise übernommen – mit Erfolg.

**Aber:** Außer Aussehen und Taktik des linken „Schwarzen Blocks“ haben sie nichts übernommen.

**Hinter dem Schwarz guckt ein Brauner hervor!**

Und der ist im Grunde **stadtfeindlich.**

Rechtsextreme empfinden Städte als unnatürliche Orte:

**Orte der Verweichlichung;  
Orte des Drogenhandels;  
Orte des Konsums;  
Orte für Ausländer;**

**dreckige Orte!**





# 4. KONTERSTRATEGIE

Wohnst Du in einem dreckigen Ort?



Die Landkarte  
klären.

Die Ablehnung der Stadt seitens der Rechtsextremen ist leicht auszuhebeln: **Denn natürlich hat die Stadt auch Vorteile.**

**Stadt ist international:**

Hier trifft man echt viele interessante Leute – auch aus anderen Ländern!

**Stadt ist bunt:**

Punks, Freaks, Studenten, WG-Bewohner, Skater und Sneakborder, Nerds, Langhaarige, Kurzhaarige, Ökos und Verrückte – hier trifft man einfach alles!

**Stadtnatur ist vielfältig:**

Inzwischen gibt es in der Stadt fast mehr Tiere und Pflanzen als auf dem Land.

Das hört sich zwar komisch an, aber viele Tiere und Pflanzen bewegen sich in die Stadt. Denn die Landwirtschaft nutzt oft jeden Fußbreit, um den immer gleichen Weizen oder Mais anzubauen.

**Dort finden die Tiere und Pflanzen immer weniger Lebensräume ...**





⇒ ⇒ ⇒ ⇒ ... und gehen in die Stadt. ⇒



Mitten in Berlin

## TRAININGSEINHEIT

**Neonazis in Biologie Nachhilfe geben.**

**Immer wieder die alte Story:**

Aliens greifen die Erde an,  
erledigen uns alle und besetzen  
unseren blauen Planeten!



Bei der NPD heißt das so:

**„Biologen schlagen Alarm und stellen eine Invasion fremder Arten auf Europa fest.“<sup>8</sup>**

<sup>8</sup> [http://www.npd-bayern.de/index.php/menue/56/thema/260/Angriff\\_der\\_Aliens.html](http://www.npd-bayern.de/index.php/menue/56/thema/260/Angriff_der_Aliens.html). Download 7.6.2013



Invasion?  
Auf Europa?  
**Militärisch?**  
**Von Tieren und Pflanzen?**



Jetzt mal ernsthaft:

**Tiere und Pflanzen aus anderen  
Ländern können uns manchmal  
wirklich Probleme machen.**

**Zum Beispiel der Ochsenfrosch:**  
Ursprünglich aus Nordamerika.



**Jetzt auch in Deutschland.**

Typischer Alien:

Frisst alles, was er überwältigen kann. Und dank seiner Größe ist das einiges.

D. h. europäische Teiche räumt er mal eben aus.



**„Hundemalaria“:**  
Ursprünglich aus Nordafrika.



**Jetzt auch in Deutschland:**

ausgelöst durch einen einzelligen Erreger, der durch Zecken auf Hunde übertragen wird.

Für Menschen völlig ungefährlich, führt er beim Hund ohne Behandlung zum Tod.





## Pharaoameise:

Ursprünglich aus Asien.



### Jetzt auch in Deutschland:

Sie ist insbesondere in Krankenhäusern ein Problem, da sie von Blut und Eiter angezogen wird. Sie kriecht dann unter Verbände und verunreinigt sie. Aber auch Computer ziehen sie an. Sie schleckt gerne an den zuckerhaltigen Schutzgelen von Stromkabeln. Im schlimmsten Fall kommt es zum Black-Out oder zum Elektrobrand.



***Aber:***  
**Mit solchen „Invasionen“  
werden wir ja wohl fertig.**

- Teiche beobachten.
- Hunde auf Zecken untersuchen.
- Krankenhäuser säubern.

Und bei weitem nicht alle fremden Arten sind schädlich. Im Gegenteil. Von den meisten profitieren wir.

Und das eine oder andere Alien haben sogar die Rechtsextremisten zum Fressen gern!  
**Oder essen Rechtsextremisten ...**

... keinen Kartoffelsalat?



**Kartoffel:**

Ursprünglich aus Südamerika.



**Schon lange in Deutschland:**  
– äußerst wohlschmeckend!

... keine Tomatensoße zu Nudeln?



**Tomate:**

Ursprünglich ebenfalls  
aus Südamerika.



**Schon lange in Deutschland:**

– ideal zu Pasta.

Oder essen die Rechtsextremisten  
die auch nicht?

# 5. KONTERSTRATEGIE

Neonazis in Biologie  
Nachhilfe geben.



Manche Tiere und Pflanzen, die von Außen nach Deutschland kommen, müssen beobachtet werden. Die meisten sind aber völlig ungefährlich bzw. bereichern uns.

Von einer Invasion kann gar keine Rede sein.

**Oder meinen die Rechtsextremen eher fremde Menschen und nicht in erster Linie Tiere und Pflanzen?**

Dann muss man Klartext reden; Tiere und Pflanzen leben nicht nach denselben biologischen Gesetzen wie Menschen.

## TRAININGSEINHEIT

**Global denken – vor Ort handeln.**



**Das Beispiel Natur- und Umweltschutz.**



Umweltschutz ist **Heimatschutz** ?



**Was ist Deine Heimat?** Trag's einfach hier ein!

---

---

---

---

---

---



Wenn wir andere fragen, was ihre Heimat ist, bekommen wir meist folgende Antworten:

- Dort, wo ich mich wohlfühle.
- Dort, wo ich meine Familie/Freunde habe.
- Dort, wo ich geboren bin.





Heimat ist folglich nicht immer, aber sehr oft ein Ort. Und dazu gehört Natur. So weit stimmt es also: Umweltschutz ist Heimatschutz.

*Nur:* Was nützt es, wenn man an **einem Ort** die Natur schützt?



Natur- und Umweltschützer wissen ganz genau: Natürliche Zusammenhänge sind fast immer überregional, wenn nicht international.

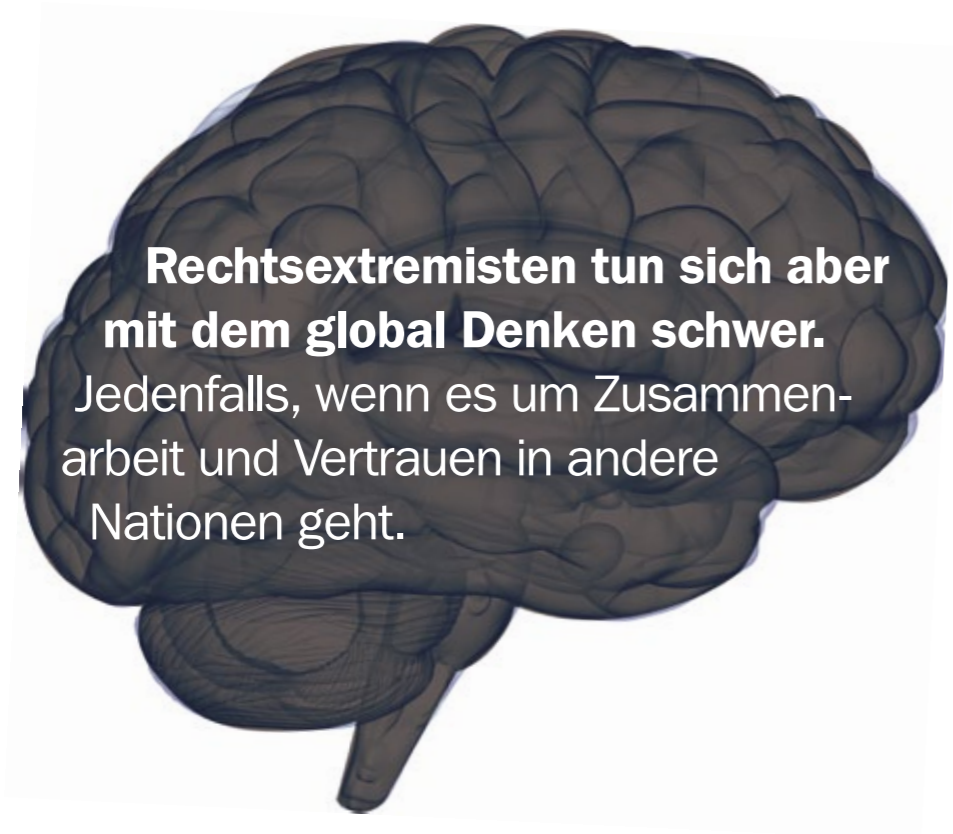
**Es nützt nichts**, wenn man in Witzenhausen den Storch schützt, wenn er auf seinem Flug nach Nordafrika abgeschossen wird.

**Es nützt nichts**, wenn man den Eisbär in der Arktis schützt, aber die vom Menschen beeinflusste Erderwärmung das Eis wegschmelzen lässt.

**Es nützt nichts**, in Passau etwas gegen das Hochwasser zu tun, wenn die am oberen Flusslauf nicht mitmachen.

Deshalb gilt schon immer  
im Natur- und Umweltschutz:  
**Global denken *und* lokal,  
also vor Ort, handeln.**





**Rechtsextremisten tun sich aber mit dem global Denken schwer.**

Jedenfalls, wenn es um Zusammenarbeit und Vertrauen in andere Nationen geht.

Glaubt wirklich irgendjemand, andere Nationen fänden es gut, wenn Leute Positionen vertreten wie:

**”** *Erst der Arbeitsplatz für Deutsche, dann für Ausländer;*  
*erst die Mietwohnung für Deutsche, dann für Ausländer;*  
*der Islam ist kein Teil Deutschlands.*  
*Volksabstimmung zum Austritt Deutschlands aus der EU;*  
*Zahlungen an auswärtige Staaten, z. B. Entwicklungshilfe, beenden.*  
*Usw.* **“**

## 6. KONTERSTRATEGIE

„Umweltschutz ist Heimatschutz“  
funktioniert so sicher nicht.



**Globales Denken  
einfordern.**

Rechtsextremisten geben vor, für Natur- und Umweltschutz zu sein. Tatsächlich sind sie das innerhalb der eigenen Grenzen des eigenen Staatsgebietes.

**Ökologische Probleme sind oft aber nur international zu lösen.**

## Ein Beispiel

Darum musst Du entsprechende Aussagen von Rechtsextremisten immer in einen globalen Kontext stellen.



## Umweltschutz ist Heimatschutz?

Und wie schützen wir grenznahe Städte wie Görlitz oder Passau vor Hochwasser, wenn wir nicht mit den Polen oder Österreichern zusammenarbeiten?

## TRAININGSEINHEIT

**Neue Lösungen erfinden, statt  
alte Rezepte wiederkauen.**

Sehen wir uns die Denke der  
Rechtsextremisten doch noch mal an:

**” Blutmythos?  
Bodenmythos?**

***Germaniens Urnatur wollen wir zurück!***

***Mein Vorbild: Bauer!***

***Schwarz und Gelb sind die falschen Hautfarben,  
Freundchen!***

***New York, Paris, Rom, Tokio? Total out!***

***Naturschutz begrenzen – auf Deutschland!*** **“**

Hat ja alles schon mal  
**nicht** geklappt.

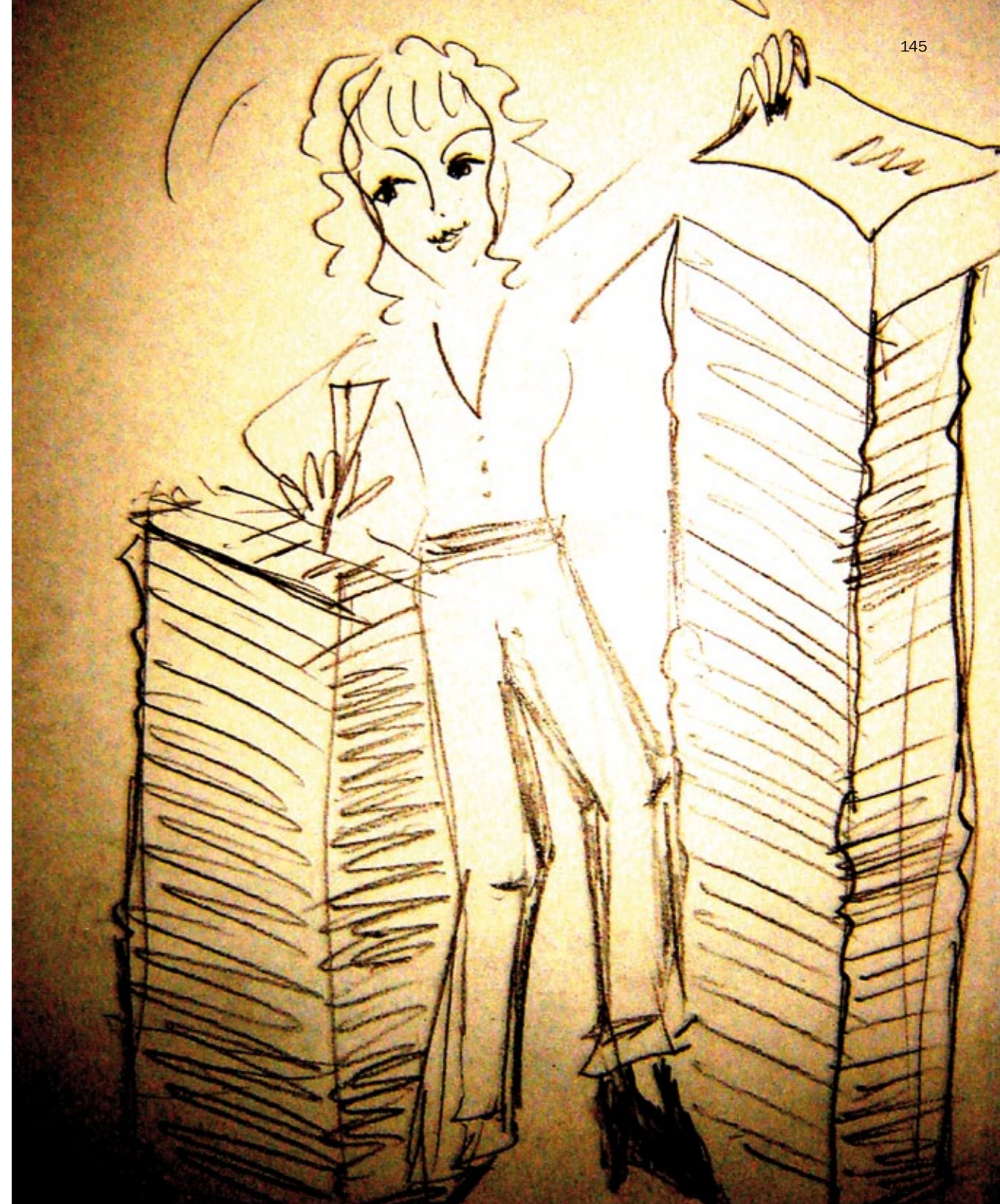




Wir haben inzwischen echt  
**andere** Rezepte!

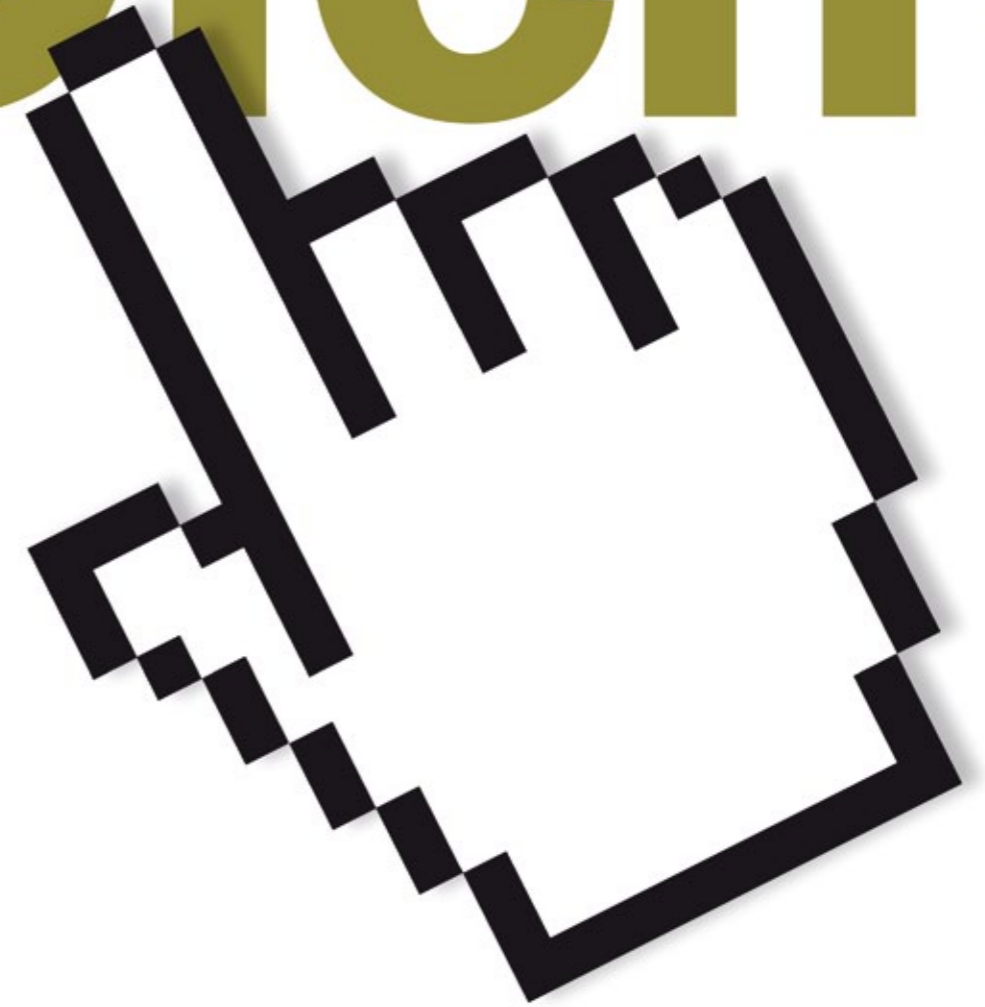


Und wir brauchen  
noch ein paar **neue!**



Und Leute, die sich was  
**ausdenken!**

# Dich!



**Weitertrainieren? Bitte sehr...**



**Im Netz unter:**

[http://www.umdenken.de/cweb/cgi-bin-noauth/cache/VAL\\_BLOB/5857/5857/1282/brosch%FCre%20downloadversion.pdf](http://www.umdenken.de/cweb/cgi-bin-noauth/cache/VAL_BLOB/5857/5857/1282/brosch%FCre%20downloadversion.pdf)

Wer wollte **Klartext**?

Ich



**Ulrike Höfken,**  
Ministerin für Umwelt,  
Landwirtschaft,  
Ernährung, Weinbau  
und Forsten  
Rheinland-Pfalz

# Warum?

**Klartext** meint: die Dinge beim Namen nennen. Nicht herumschwafeln.

Und den Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten keine Gelegenheit geben, ihre dumme Ideologie als „gar nicht so schlimm“ zu verkaufen.

Diese Ideologie ist schlimm: Sie ist menschenverachtend. Sie passt nicht zu uns.

Und sie passt nicht zum Naturschutz. Jedem Versuch rechtsextremer Akteurinnen und Akteure, Naturschutz als Thema zu vereinnahmen, treten wir entgegen.

**Wir reden Klartext. Mach mit!**

**Ulrike Höfken**

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

## Bildnachweis

**Titel** Agentur42 ; **S. 7** Björn Kietzmann, VRD – Fotolia.com; **S. 9** Nils Franke, Rob Bouwman – Fotolia.com; **S. 13** Nils Franke, Sandor Jackal – Fotolia.com; **S. 15** Peter Atkins – Fotolia.com, seeyou | c. steps – Fotolia.com; **S. 19** olly – Fotolia.com; **S. 22** vic&dd – Fotolia.com; **S. 25** lesniewski – Fotolia.com; **S. 26, 27** Gina Sanders – Fotolia.com; **S. 29** Sergey Kravchenko – Fotolia.com; **S. 30** Bundesarchiv, Bild 146-1978-013-27, Fotograf: Hamann; **S. 33** Bundesarchiv, Bild 102-13774, Fotograf: Heinrich Hoffmann; **S. 37** andreiuc88 – Fotolia.com; **S. 41** Nils Franke; **S. 42** Antje Lindert-Rottke – Fotolia.com; **S. 44** andreiuc88 – Fotolia.com; **S. 46** abhijith3747 – Fotolia.com; **S. 49** Antje Lindert-Rottke – Fotolia.com, andreiuc88 – Fotolia.com; **S. 53** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 55** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 60** Nils Franke; **S. 65** Jule\_Berlin – Fotolia.com; **S. 67** Nils Franke; **S. 68** Nils Franke, **S. 71** Nils Franke; **S. 72, 74** ernsthermann **S. 73** Jörg Lantelme – Fotolia.com, **S. 75** cynoclub – Fotolia.com; **S. 77** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 79** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 81** Agentur 42; **S. 82, 83** Autor: Confederate till Death. Titel: Ku Klux Klansmen and women at a cross lighting in on November 12th, 2005. Aufnahme: 01:23, 4 April 2008, GNU Lizenz; **S. 85** Bundesarchiv, Plak 003-019-018, Fotograf: Ludwig Hohlwein; **S. 86** Bundesarchiv, Bild 183-S62673/ Fotograf: o. Ang.; **S. 91** Oliver Kreuzfeld; **S. 92** Karl-Reiner Engels; **S. 94, 95** Claudia Guinard; **S. 97** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 100** Abe Mossop – Fotolia.com; **S. 101** Nils Franke; **S. 103, 108, 110, 112, 117, 119** free clipart: [http://www.webweaver.nu/clipart/space/aliens/Download\\_1.12.2013](http://www.webweaver.nu/clipart/space/aliens/Download_1.12.2013); **S. 105** Games Workshop. ([http://www.google.de/imgres?um=1&client=firefox-a&sa=N&rls=org.mozilla.de:official&hl=de&biw=1440&bih=742&tbn=isch&tbnid=Q4XDQtgAATtY\\_M:&imgrefurl=http://wh40k.lexicanum.de/wiki/Neophyt\\_%28Symbiont%29&docid=f9cqCIXao9By1M&itg=1&imgurl=http://wh40k.lexicanum.de/mediawiki/images/thumb/8/85/Hybrid-Neophyt.jpg/180px-Hybrid-Neophyt.jpg&w=180&h=208&ei=KKPKUYpNbcSptAbIgyGABA&zoom=1&iact=rc&dur=98&page=2&tbnh=135&tbnw=118&start=32&ndsp=37&ved=1t:429,r:44,s:0,i:221&tx=40&ty=80](http://www.google.de/imgres?um=1&client=firefox-a&sa=N&rls=org.mozilla.de:official&hl=de&biw=1440&bih=742&tbn=isch&tbnid=Q4XDQtgAATtY_M:&imgrefurl=http://wh40k.lexicanum.de/wiki/Neophyt_%28Symbiont%29&docid=f9cqCIXao9By1M&itg=1&imgurl=http://wh40k.lexicanum.de/mediawiki/images/thumb/8/85/Hybrid-Neophyt.jpg/180px-Hybrid-Neophyt.jpg&w=180&h=208&ei=KKPKUYpNbcSptAbIgyGABA&zoom=1&iact=rc&dur=98&page=2&tbnh=135&tbnw=118&start=32&ndsp=37&ved=1t:429,r:44,s:0,i:221&tx=40&ty=80)). Download 1.12.2013); **S. 109** Frank Bick; **S. 111** Roland Friedrich; **S. 113** Nils Franke; **S. 116** msl33 – Fotolia.com; **S. 118** stockcreations – Fotolia.com; **S. 120** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 123** Foto dpa; **S. 124** Foto dpa; **S. 126, 127** Anton Gvozdikov, Iakov Kalinin, magann, Gorilla, M.Rosenwirth – alle Fotolia.com; **S. 128** Nils Franke, magann – Fotolia.com; **S. 130** Daniel Strauch – Fotolia.com; **S. 133** Nils Franke; **S. 134** Agentur 42, ag visuell – Fotolia.com; **S. 137** oxygen64 – Fotolia.com; **S. 138, 139** Agentur 42; **S. 143** Bundesarchiv, Plak 003-011-018 / Fotograf: HN; **S. 145** PhotoSG – Fotolia.com; **S. 147** Nils Franke; **S. 149** Agentur 42; **S. 151** Agentur 42; **S. 153** [http://mulewf.rlp.de/mediathek/bildergalerie/bildergaleriedetail/?tx\\_dkdgallery\\_pi1\[damCategory\]=457&cHash=df91a21b4c5094649d5ba0a1efcf09ec](http://mulewf.rlp.de/mediathek/bildergalerie/bildergaleriedetail/?tx_dkdgallery_pi1[damCategory]=457&cHash=df91a21b4c5094649d5ba0a1efcf09ec). Foto: Kerstin Bänsch.

## Impressum

**Herausgeber:**

Landeszentrale für  
Umweltaufklärung  
Rheinland-Pfalz

**Autor:**

Dr. Nils M. Franke,  
Wissenschaftliches Büro  
Leipzig

**Redaktion:**

Ministerium für Umwelt, Landwirt-  
schaft, Ernährung, Weinbau und  
Forsten Rheinland-Pfalz

**Gestaltung:**

Agentur 42, Bodenheim





**Landeszentrale für Umweltaufklärung**

Rheinland-Pfalz